

Pressemitteilung

51. BdP Bundesversammlung: „Eine Veranstaltung der Superlative“

Immenhausen, 19. Juni 2023. Einmischen, mitreden, verändern – Unter diesem Motto kamen am vergangenen Wochenende 93 Delegierte aus dem ganzen Bundesgebiet zur 51. Bundesversammlung des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) in der Jahnturnhalle in Immenhausen zusammen.

Diethelm Robrecht, Mitglied des Magistrats der Stadt Immenhausen, begrüßte die Pfadfinder*innen und betonte die Wichtigkeit des Bundeszentrums für Stadt. Er freue sich über die Modernisierungsarbeiten, die die Stadt gern und mit aller Kraft unterstütze, und vor allem die Eigenleistung, die der Verband in seinem Bundeszentrum einbringe. „Man sieht, bei den Pfadfinder*innen ist immer etwas in Bewegung, es wird immer etwas getan.“ Bundesschatzmeister Dustin Schmidt nutzte die Gelegenheit, sich für die Errichtung der Bushaltestelle „Am Pfadfinderheim“ zu bedanken, die „schon gut frequentiert“ wurde.

Bevor mit rekordverdächtigen 15 Anträgen in zentrale Themen des Verbandes eingestiegen und viel diskutiert wurde, wurde auch eine Leitung für das nächste große BdP Bundeslager berufen. Karolin Stephan, Pascal Schröder, Philipp Fabian und Katharina Schui sind nun damit beauftragt dieses Großevent auszugestalten und zu koordinieren. Stattfinden wird das Bundeslager im Sommer 2026 mit etwa 5.000 Pfadfinder*innen zum 50-Jährigen Jubiläum des Verbandes „zu Hause“ im Zentrum Pfadfinden Immenhausen.

Mitglieder investieren in den Neubau des Küchenhauses im Zentrum Pfadfinden

Die Tagesordnung des höchsten beschlussfassenden Organs des BdP war voll wie lange nicht, so dass bis tief in die Abendstunden konzentriert gearbeitet wurde. Dabei stellten sich die Delegierten erneut hinter ihr Bundeszentrum in Immenhausen und den Beschluss zum Neubau eines Küchenhauses. Durch eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags um 1,50€ ermöglichen sie die Sondertilgung eines dafür aufgenommenen Kredits, mit dem sich der Verband langfristig auf ein finanziell festes Fundament stellt. Mit der Fertigstellung des Gebäudes, das neben Eigenmitteln durch den Bund, das Land Hessen und die Stadt Immenhausen finanziert wird, ist im Spätherbst 2024 zu rechnen.

Außerdem nahm man sich vor, dass der BdP aktiv und strategisch wachsen soll. Bis 2030 möchte der BdP die Anzahl der Mitglieder in der Zielgruppe von 6 bis 25 Jahren um mindestens 6.500 steigern, so dass viele weitere Kinder und Jugendliche in Deutschland das Abenteuer Pfadfinden erleben können.

Kinderschutz hat Priorität.

Gleich mehrere besonders wichtige Entscheidungen wurden im Themenfeld Kinderschutz getroffen. Damit eine Verstetigung der professionellen Arbeit auf diesem Gebiet erreicht werden kann, sprachen sich die Pfadfinder*innen einerseits dafür aus, eine befristete Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zu entfristen und damit eine*n Referent*in für Prävention

und Kinderschutz anzustellen. Andererseits verankerten die Delegierten einstimmig einen Ombudsrat in der Satzung des BdP, um Ausschlussverfahren betroffenengerechter darstellen zu können. Elf Mitglieder wurden in den Rat gewählt und entscheiden nach einem Einspruch nun abschließend über den Ausschluss eines Mitglieds.

„Das war in vielerlei Hinsicht eine historische Versammlung. Wir haben viele Kernthemen des Verbandes angepackt und wichtige Weichen gestellt, die die Arbeit im BdP für die nächsten Jahre bestimmen und teilweise noch lange begleiten werden.“, berichten die Bundesvorsitzenden Annika Schulz und Alexander Schmidt.

*Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) wurde 1976 gegründet, ist interkonfessionell und überparteilich und erreicht rund 30.000 Kinder und Jugendliche. Er gehört zu den großen Pfadfinder*innenverbänden Deutschlands und ist Teil der mit rund 70 Millionen Mitgliedern größten Jugendbewegung der Welt. Ziel der pädagogischen Arbeit des BdP ist es, Kindern und Jugendlichen Gemeinsinn und Verantwortung, Weltoffenheit und Umweltbewusstsein zu vermitteln.*



Pressefoto: Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland leben Demokratie und diskutieren über die Zukunft ihres Verbandes. (Foto: Pia Conrady/BdP)

Pressekontakt

Pia Conrady, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
05673 99 584 15 | pia.conrady@pfadfinden.de